

relativen Höhe eines Berggipfels versteht man gewöhnlich seine Höhe über der nähern Umgebung des Berges, den senkrechten Abstand des Gipfels vom Fuße. Diese kann bei bedeutender abf. H. des Berges dennoch gering sehn, wenn nämlich die Umgebung schon eine bedeutende abf. H. hat. Die absolute Höhe eines Punktes A. ist nur einfach; die relative wechselt, je nachdem ich den Punkt wechsele, worauf ich die Höhe des Punktes A. beziehe.

Haben mehrere Punkte verschiedene Höhe, so findet man ihre mittlere Höhe, wenn man die Höhen aller Punkte addirt und die Summe durch die Zahl der Punkte dividirt.

Sind Berge vorherrschend nach Einer Richtung hin aneinander gereiht, so nennt man sie eine Bergkette; liegen sie haufenweise zusammen, eine Gruppe. Stoßen mehrere Bergketten zusammen, so entsteht ein Gebirgsknoten oder Gebirgsstock. Die Linie, welche den Umrissen einer Bergkette zwischen ihren Gipfeln folgt, bezeichnet den Kamm des Gebirges. Diese Linie hebt und senkt sich gewöhnlich auf's mannichfachste. Von je mehr Punkten dieser Linie man die mittlere Höhe sucht, und je mehr sich die gewählten Punkte zur Hälfte den höchsten und zur Hälfte den niedrigsten nähern, um so annähernder erhält man die mittlere Kammhöhe.

Bergketten und Berggruppen von bedeutender Höhe und Ausdehnung heißen Gebirge. Gebirge von 2—6000' abf. H. nennen wir Mittelgebirge, die von 6—10000' Hoch- oder Alpengebirge, die von 10000' und darüber Riesengebirge. Man unterscheidet ferner Kettengebirge, die vorherrschend aus Bergketten bestehen, und Massengebirge, worin die Gruppenform vorwaltet und die eine bedeutende Höhe haben.

Tiefsebenen sind solche, die nur eine ganz geringe absolute Höhe haben. Ebenen von 600' und darüber abf. H. nennen wir Hochebenen oder Plateaus. Sind die letztern 4000' hoch oder höher, so heißen sie Plateaus erster Klasse; die niedrigern sind Plateaus zweiter Klasse. Sind die Hochebenen von bedeutendem Umfange und tragen sie Gebirgsketten oder Gruppen, so heißen sie Hochländer. Enthält ein Hochland vorherrschend Alpengebirge, so heißt es Alpenland.

Randgebirge heißen Gebirge, die mit einem Fuße auf einer Hochebene, mit dem andern auf einer Tiefebene stehen; Scheitelgebirge sind solche, die mit beiden Füßen auf der Hochebene stehen.

Wir unterscheiden ferner noch Hauptgebirge, d. h. die größere zusammenhängende Gebirgsmasse eines Kontinents von den Nebengebirgen, den kleinern Gebirgsmassen, und auslaufende Gebirge, die mit dem Hauptgebirge in Verbindung stehen, von getrennten Gebirgsgliedern, die durch Tiefsebenen vom Hauptgebirge getrennt sind.

Längenthal heißt ein Thal, welches in der Richtung des Gebirges, dem es angehört, streicht. Durchschneidet aber die Richtung eines Thals die des Gebirges senkrecht oder annähernd senkrecht, so heißt es ein Querthal.